

München, 07.03.2007

**Bund der Selbständigen / DGV Bayern verleiht im Rahmen seines Jahresempfangs zum fünften Mal den Mittelstandspreis Selbständigen*Merkur*:**

## **„Ziemer Elektrotechnik & EDV-Systeme“ aus Bad Reichenhall erhält den Selbständigen*Merkur* 2007**

In diesem Jahr geht der Selbständigen*Merkur* an „Ziemer Elektrotechnik & EDV-Systeme“ aus Bad Reichenhall. Besonders beeindruckte die Jury, dass Ziemer nicht nur einen klassischen Elektrobetrieb und ein hochinnovatives Softwareunternehmen unter einem Dach vereint, sondern diese Bereiche darüber hinaus eng miteinander verzahnt: Hier werden ausschließlich Speziallösungen für das Elektrowerk, den Elektromaschinenbau und den Blitzschutzbereich entwickelt. Der Handwerksbetrieb ist somit erfolgreich in der Informationsgesellschaft angekommen und hat sich dort eine eigene Nische erobert.

In den letzten fünf Jahren ist es gelungen, an die Spitze der Anbieter von Spezialsoftware vorzudringen; in einigen Produktbereichen ist Ziemer bereits Marktführer. Auch auf dem europäischen Markt kann sich das Unternehmen behaupten. Doch auf diesen Erfolgen will man sich bei Ziemer gemäß der Unternehmensphilosophie „Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein“ nicht ausruhen. In den kommenden fünf Jahren soll die Marktführerschaft ausgebaut werden und weitere Arbeitsplätze – derzeit sind es 18 - entstehen.

### **Anwenderorientiert und erschwinglich**

Das aktuelle Produkt-Portfolio im EDV-Sektor reicht von Programmen zu Steuerung und Controlling eines Handwerksbetriebs über Zeichenprogramme und Kalkulationsgrundlagen bis hin zu Qualitätsmanagement-Software und wird immer speziell an den Bedarf des Kunden angepasst. SCC-Produkte – so der Markenname – werden aus Sicht eines Elektromeisters entwickelt statt aus derjenigen des Programmierers. Gepaart mit den Erfahrungen im eigenen Elektrobetrieb entstehen so praktikable Lösungen, die vor Ort die Effizienz von Arbeitsabläufen erhöhen und den Chef entlasten. So kann er etwa einen Großteil der Angebotserstellung oder der Kalkulation delegieren, wodurch zusätzliche Freiräume für die Kernaufgaben eines Unternehmers entstehen.

Bei der praktischen Arbeit mit der Software unterstützt Ziemer seine Kunden mit einem flexiblen Full-Service sowie einer 24-Stunden-Hotline. Zudem können Anwenderschulungen und Workshops oder zeit- und ortsunabhängige Online-Kurse gebucht werden. Ziemer-EDV wird auch in Fachhochschulen und Handwerkskammern zur Meisterausbildung eingesetzt, und damit der Nachwuchs immer up to date bleibt, rüstet Ziemer Berufsausbildungsstätten in Deutschland und Österreich

zu besonderen Konditionen aus. Auch für die Fachmedien ist das Unternehmen ein begehrter Ansprechpartner.

### **Erfolgreich mit solider Berufsausbildung**

Chef von Ziemer Elektrotechnik & EDV-Systeme ist seit 1992 Horst Schönfelder. Bereits 1998 bewies er Weitblick und begann mit der Umstrukturierung des Unternehmens und dem Aufbau des Softwarebereichs. Wie fast 70 Prozent aller mittelständischen Unternehmer verlässt sich der Elektromeister, Büro- und Datenverarbeitungskaufmann dabei auf seine solide Berufsausbildung. Schönfelder weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig lebenslanges Lernen ist und dass nicht nur Hochschulabsolventen eine erfolgreiche Unternehmerlaufbahn einschlagen können.

### **Lokal engagiert und verankert**

Schönfelder engagiert sich nicht nur für das solide Wachstum seiner Firma, sondern zeigt auch Flagge in der Region und für Mittelstands-Kollegen. So stammen beispielsweise sämtliche - mit Erdgas betriebenen - Firmenwagen von einheimischen Autohäusern. Aber auch die örtliche Eishockeymannschaft, die Bergrettung oder die Hauptschule Karlstein/Bad Reichenhall können auf seine Unterstützung zählen. Nach Kräften wirbt er auch bei Kunden für seine Heimat, das Berchtesgadener Land, und hat etwa bei Fachmessen immer entsprechende Flyer im Gepäck.

### **Informationen zum SelbständigenMerkur:**

Mit dem SelbständigenMerkur würdigt der Bund der Selbständigen / DGV herausragende Leistungen mittelständischer Unternehmen im Freistaat. Der Preis in Form einer Skulptur des Eresinger Künstlers Wolfram Dietze wird traditionell während des Jahresempfangs in der Fachhochschule München verliehen und wurde 2003 ins Leben gerufen. Bewerben können sich alle 22.000 Mitgliedsunternehmen des branchenübergreifenden Mittelstandsverbandes in Bayern, sofern sie die KMU-Definition der Europäischen Union erfüllen.

Die diesjährige Jury ist hochkarätig besetzt: Prof. Dr. Fritz Wickenhäuser (Präsident des Bundes der Selbständigen / DGV Bayern), Günter Bäumer (Präsident der Deutschen Bundesbank, Hauptverwaltung München), Angela Inselkammer (Leiterin des Brauereigasthofs Hotel Aying), Dr. Matthias Lung (Geschäftsführer der Bayerischen Akademie für Marketing und Werbung), Berndt Hirsch (Stellv. Bezirksvorsitzender des Verbandes in München) und Albert Bachmann (Frisörmeister, Preisträger 2005) bewerten die Unternehmensleistungen in zehn Kategorien: Innovative Dienstleistungen und / oder Produkte, herausragende Unternehmensentwicklung und -philosophie, umfassendes Engagement in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Differenzierung von den Wettbewerbern, Maßnahmen zur Kundenzufriedenheit und Kundenbindung, Maßnahmen im Bereich Umweltschutz, ehrenamtliches Engagement im sozialen, politischen und gesellschaftlichen Bereich, Wachstum des Unternehmens in den letzten Jahren, herausragende Kommunikationsleistungen und Engagement in Unternehmenskooperationen.

Die bisherigen Preisträger des SelbständigenMerkur sind: das Mammendorfer Institut für Physik und Medizin GmbH (2006), Frisör Albert Bachmann (2005), die Zelenka GmbH (2004) und die COMED Informationsmanagement GmbH (2003).

Fragen zum SelbständigenMerkur beantwortet Michael Dirscherl, Telefon 089/54056-218, e-Mail [michael.dirscherl@bds-bayern.de](mailto:michael.dirscherl@bds-bayern.de)